



Mehrwert Land- und Forstwirtschaft

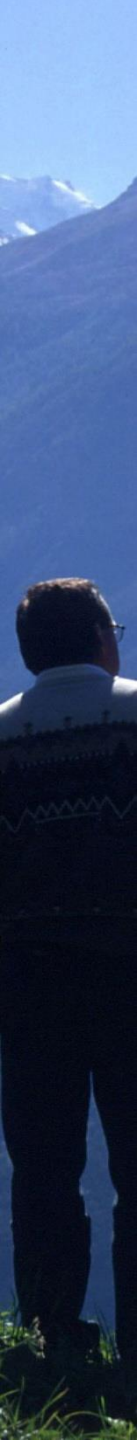
Welche nicht-monetären Leistungen erbringen Land- und Forstwirtschaft?

Markus Schermer

Univeristät Innsbruck, Institut für Soziologie
Forschungszentrum Berglandwirtschaft

Inhalt

- Leistungsbegriff
- Funktionen und Leistungen
- Multifunktionalität und Ökosystemleistungen
- Probleme der Bewertung



Wo woar mei Leistung? (Meischberger 2010)

- Leistung = **Arbeit** in der **Zeiteinheit** (physikalisch)
 - eigentlich eine Bewertung der Effizienz von Arbeit (Arbeitsproduktivität)
- Leistung ist gegeben, ob abgegolten oder nicht
 - z.B. sportliche Leistungen
- Bäuerliche Arbeitsleistung kann
 - ein Produkt (z.B. Lebensmittel) oder eine Dienstleistung (Bsp. Urlaub am Bauernhof) hervorbringen (**produktiv** sein)oder
 - dazu dienen die Voraussetzung zur Produktion erhalten (z.B. Düngung oder Landschaftserhaltung) -> „**reproduktiv**“ sein

Leistungsabgeltung ist keine Subvention

- Eine monetäre Bewertung/Abgeltung erfolgt, wenn eine Nachfrage gegeben ist
 - Bsp.: CO₂-Senkenfunktion im Grünland immer schon da, aber erst durch Diskussion über Klimaerwärmung relevant
- Nachfrage kann auf einem privaten Markt erfolgen oder auf einem öffentlichen Markt
 - **Private Güter** haben einen privaten Markt (Bsp.: Lebensmittel, Rohstoffe, kommunale Dienstleistungen, Bereitstellung von Flächen für Pisten etc.)
 - **Öffentliche Güter** haben einen gesellschaftlichen Markt (Bsp.: Agrarumweltprogramme, Vertragsnaturschutz)

Leistung und Funktion (Pevetz 1998)

- „Nicht-monetäre“ Leistungen der Landwirtschaft sind
 - ➔ ...gesellschaftlich relevant und erwünscht
 - ➔ ...nicht Teil der monetären Bewertung des Produktionsertrages (der sog. Wertschöpfung)
 - ➔ ...von der herkömmlichen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht erfasst

Sie sind ein Ausdruck der

- ***Multifunktionalität der Landwirtschaft***
- ein Begriff der „ökosozialen Agrarpolitik“
- „Funktionen“ = Leistungsbeiträge zu gesellschaftlichen Zielen;
 - ➔ wirtschaftlich oder überwirtschaftlich
 - ➔ mit Produktions- oder Dienstleistungscharakter

Funktionen der Land und Forstwirtschaft (nach Sinabell 2001)

- Erzeugungsfunktion und Bereitstellung von Dienstleistungen:
 - ➔ Nahrungs- und Futtermittel, biogene Rohstoffe und Energieträger (*monetär*)
 - ➔ Tourismus (UaB), kommunale Dienstleistungen (*monetär*)
 - ➔ Ernährungssicherung, Nahrungsmittelsicherheit, Ernährungssouveränität (*nicht monetär*)
- Raumfunktion und regionalökonomische Funktionen:
 - ➔ Infrastrukturerhaltung, Raumerschließung, Wegenetz (*nicht monetär*)
 - ➔ Flächenvorhaltung, Freiflächenfunktion (*nicht monetär*)
 - ➔ Mindestbevölkerungsdichte, Besiedlung (*nicht monetär*)
 - ➔ regionale Wertschöpfung, Nahversorgung (*teilweise monetär*)
 - ➔ Arbeitsplätze und Pufferfunktion am Arbeitsmarkt (*nicht monetär*)

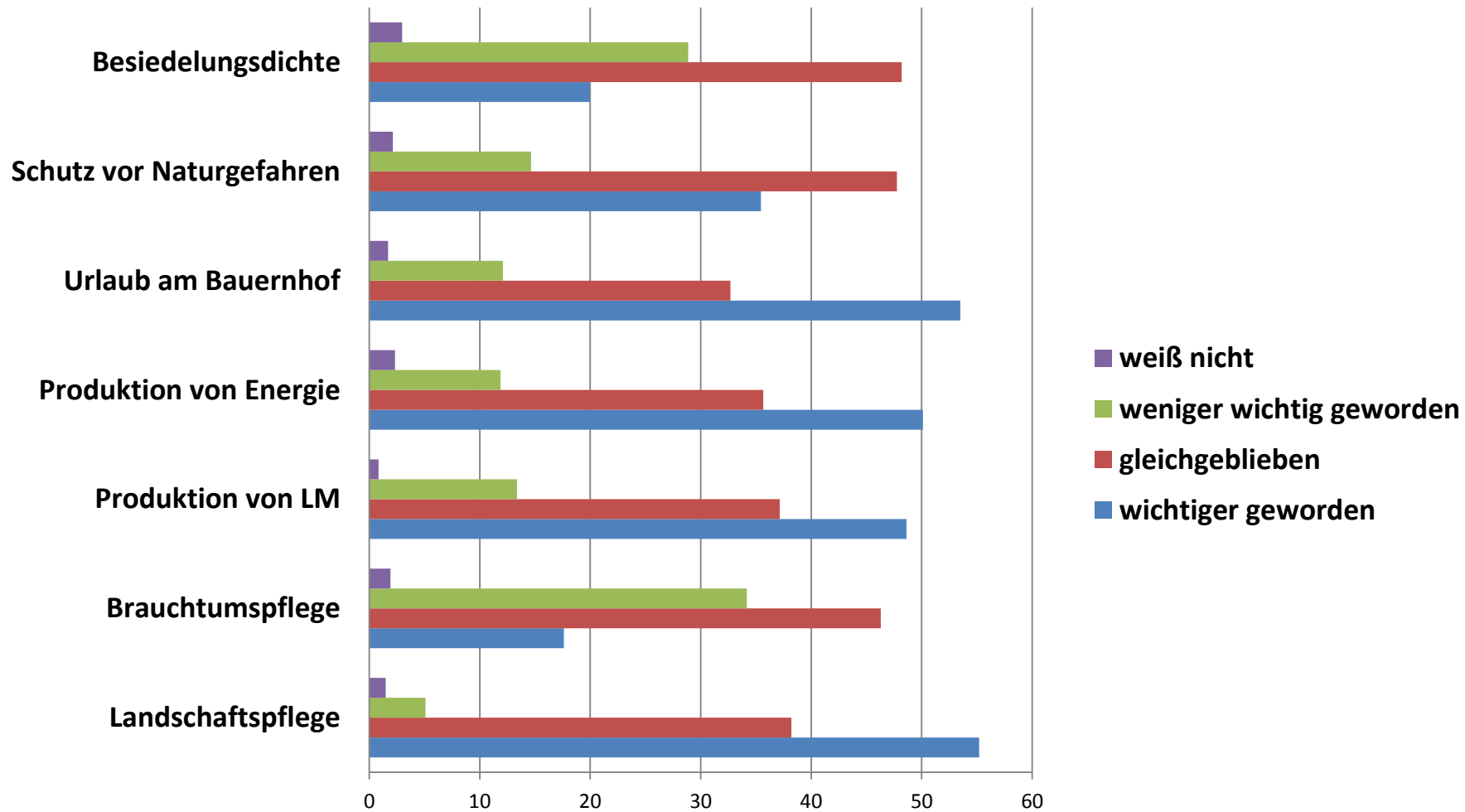
Funktionen der Landwirtschaft

(Forts.)

- Ökologische, landschaftsästhetische, naturräumliche Funktionen:
 - ➔ Landschaftsgestaltung und -pflege, Offenhaltung der Landschaft (*teilweise monetär*)
 - ➔ Biodiversitätserhaltung und -regulierung, Genpoolerhaltung (*teilweise monetär*)
- Schutz- und natürliche Regenerationsfunktion:
 - ➔ Wasserbereitstellung, Grundwassersicherung, Trinkwasserschutz (*nicht monetär*)
 - ➔ Schutz der Naturgrundlagen, Umweltschutz, Schutz vor Naturgefahren (*teilweise monetär*)
 - ➔ Beitrag zum Klimaschutz (CO2 Senke) (*teilweise monetär*)
- sozial-kulturelle und kulturelle Funktionen: (*nicht monetär*)
 - ➔ spezifische Lebenshaltung und bäuerlicher Lebensstil
 - ➔ Bewahrung lokaler Kultur/Tradition/Brauchtum und historischer Strukturen

Veränderungen der Funktionen

(„Image der Bauern“ WS 2010/2011)



n=471

Ökosystemleistungen

(Millenium Ecosystem Assessment 2005)

BASISLEISTUNGEN

- ▶ Nährstoffkreislauf
- ▶ Bodenbildung
- ▶ Primärproduktion
- ▶ ...

VERSORGUNGSLEISTUNGEN

- ▶ Nahrung
- ▶ Trinkwasser
- ▶ Holz und Fasern
- ▶ Brennstoffe
- ▶ ...

REGULIERUNGSLEISTUNGEN

- ▶ Klimaregulierung
- ▶ Hochwasserregulierung
- ▶ Krankheitenregulierung
- ▶ Wasserreinigung
- ▶ ...

KULTURELLE LEISTUNGEN

- ▶ Ästhetik
- ▶ Spiritualität
- ▶ Bildung
- ▶ Erholung
- ▶ ...

Multifunktionalität oder Ökosystemleistungen?

- „Ökosystemleistungen“ statt „Multifunktionalität“
 - ➔ Von Leistungen **menschlicher Akteure** zu Leistungen eines **Systems**.
- Multifunktionalität: ökonomischer Funktionsbegriff (Bsp. Raumfunktion und Regionalwirtschaftsfunktion)
- Ökosystemleistung: ökologischer Leistungsbegriff; nicht der landwirtschaftliche Betrieb bringt die Leistung, sondern das Ökosystem, die Betriebsweise ermöglicht dem Ökosystem bestimmte Leistungen zu erbringen
- Ökosystemleistung als Grundlage für Ausgleichszahlungen
 - ➔ Wer definiert und bewertet die Leistung der Land- und Forstwirtschaft?

Bewertung „nicht-monetärer“ Leistungen

- „Grundsätzlich sind sämtliche Funktionen der Landwirtschaft untereinander gleichwertig. Allerdings ist ihr relatives Gewicht in Abhängigkeit vom jeweiligen Standort unterschiedlich“ (Pevetz 1998: 137)
 - ➔ Der Wert der Leistung wird ausgehandelt
 - ➔ Entweder privat (zwischen Marktpartnern) oder gesellschaftlich
- öffentliche Güter können zum Teil in private Güter eingebaut (**internalisiert**) werden
 - ➔ Besondere Produktqualitäten aufgrund von umweltgerechter/traditioneller Produktionsweisen
 - ➔ Urlaub am Bauernhof internalisiert
Landschaftspflegefunktion, verkauft gepflegte Landschaft

Probleme der Bewertung „nicht-monetärer“ Leistungen

- **Problem 1:** Leistungen sind miteinander gekoppelt: ohne Versorgungsleistungen werden langfristig auch die anderen Funktionen von den Betrieben nicht mehr erbracht
- **Problem 2:** Leistungen können konkurrieren (z.B. Versorgungsleistung/Produktion vs. Regulierungsleistungen wie Biodiversität)
- **Problem 3:** Ökosystem leistet auch manches ohne landwirtschaftliche Betriebe (Bsp: Biodiversität im Urwald)
- **Problem 4:** v.a. kulturelle Leistungen (Brauchtumspflege..) entziehen sich einer monetären Bewertung
- **Problem 5:** Mit der Bewertung und Abgeltung steigt auch die Bürokratisierung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



**Nit alles was an Wert hat, muass a an Preis haben
(Wolfgang Ambros: A Mensch mecht i bleibn)**